



DIE BRÜCKE

Verein zur Förderung der Wiedereingliederung psychisch Erkrankter e.V.

Ambulante Rehabilitation und Nachsorge.

Die ambulante Therapie ist eine Möglichkeit, Suchterkrankungen ohne Klinik-Aufenthalt zu überwinden. Im Gegensatz zu einer stationären Behandlung können Sie weiter zu Hause leben, gegebenenfalls Ihrer Arbeit nachgehen, bei Ihren Freunden oder Ihrer Familie sein.

Ob eine ambulante Therapie für Sie geeignet ist, klären wir zuvor in einem persönlichen Gespräch.

Die Kosten trägt entweder der Rentenversicherungsträger oder die Krankenkasse. Die Anträge stellen wir mit Ihnen gemeinsam.

Zentrales Element der Therapie ist die wöchentliche Gruppensitzung.

Je nach Bedarf können zusätzlich Einzelgespräche, medizinische, soziotherapeutische und psychotherapeutische Maßnahmen hinzukommen.

Familienangehörige können bei Bedarf in die Behandlung mit einbezogen werden.

Die Ambulante Rehabilitation und Nachsorge ist eine Gesundheitsleistung der Suchtberatungs- und -behandlungsstelle im Sozialpsychiatrischen Dienst Uelzen (SpD).

Der Sozialpsychiatrische Dienst Uelzen führt seit 1993 ambulante Behandlungen (Rehabilitationen) nach der „Empfehlungsvereinbarung Ambulante Rehabilitation Sucht (EVARS)“ auf Grundlage eines wissenschaftlich begründeten Therapiekonzeptes durch.

Der SpD Uelzen ist von den Leistungsträgern – Deutsche Rentenversicherung und Krankenkassen – als ambulante Behandlungsstelle anerkannt.

Alle Gespräche und Treffen finden in den Räumen des Sozialpsychiatrischen Dienstes Uelzen statt.

Ansprechpartnerin

Melanie Collier (Dipl. Soz.-Päd. FH)

Ambulante Rehabilitation und Nachsorge

Brauerstraße 12, 29525 Uelzen

Telefon 0581/971638-0

0581/971638-11

Fax 0581/971638-19

E-Mail kontakt@sozialpsychiatrie-uelzen.de

collier@sozialpsychiatrie-uelzen.de

